WP-1-444-3 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 13.01.2026

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 443 bis 444:
wollen gezielt den Frauen- und Mädchensport, den Sport für trans* und nicht-binäre Menschen, den Inklusionssport sowie Sportangebote für ~~Ältere~~Kinder und Jugendliche und für Senior*innen fördern.
Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen sich ausreichend bewegen können, und sie müssen schwimmen lernen können. Das fängt in der Kita an und geht über den Schulsport bis hin zum Vereinssport. Deshalb müssen auch niedrigschwellige Sportangebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.
Der Frauen- und Mädchensport muss auch dadurch gestärkt werden, dass gezielt Lehrgänge bzw. Fortbildungsangebote geschaffen werden, damit mehr FLINTA*-Personen Führungspositionen übernehmen sowie als Trainer*innen oder Übungsleiter*innen tätig werden können.
Insbesondere den Schulsport wollen wir stärken, indem wir eine Vielfalt von Sport- und Bewegungskulturen im Sportunterricht anbieten. Dazu gehören auch geschlechtersensible und inklusive Konzepte im Sportunterricht. Zu einer bewegten Schule gehören außerdem multifunktionale Sporträume, vielfältig gestaltete Rahmenlehrpläne sowie eine an Bewegungsvielfalt orientierte Sportlehrer*innenausbildung.
Bündnis 90/Die Grünen lehnen Videoüberwachung und Ausweiskontrollen in Schwimmbädern ab und fordern stattdessen Sport- und Freizeitangebote sowie ansprechbares Personal in den Schwimmbädern. Außerdem wollen wir eine bessere Preisstruktur, die sich an den finanziellen Möglichkeiten vieler Menschen orientiert. Zusätzlich soll der Ticketkauf wieder analog möglich sein.